

Ercheint täglich

früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition

Johannisstraße 33.

Verantwortlicher Redaction:

Dienstag 10-12 Uhr.

Freitag 4-6 Uhr.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten...

In den Filialen für das Ausland: Otto Krumm, Unterstadtstr. 22,...

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Anlage 15,500.

Abonnementpreis vierteljährlich 4 1/2 M., incl. Portofretts...

Nr. 151.

Freitag den 31. Mai 1878.

72. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Zur Unterbringung der Wolle während des am 17. und 18. Juni d. J. hier abhaltenden Wollmarktes...

Diese Suben in 3 Größen für Ladungen zu 10, 15, 20 und mehr Centner werden für den Mietzins...

Wer denartige Einzelsuben zu sichern wünscht, hat dies unter ungefährer Angabe des Quantum...

Bestellungen auf Plätze unter der großen Wollbude sind bis zum 15. Juni Nachmittags 5 Uhr ebenfalls...

Maschinen und Geräte, welche Beschäftigung zur Landwirthschaft und zur Wollproduction haben...

Leipzig, am 18. Mai 1878. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Messerschmidt.

Bekanntmachung.

Die Stelle des ersten Wathschaffers mit dem jährlichen Gehalte von 3600 A und Pensionsberechtigung...

Leipzig, den 29. Mai 1878. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Messerschmidt.

Bekanntmachung.

Wegen Reinigung der Localitäten der sog. großen Wathschaffe auf dem Rathhause bleibt dieselbe...

Leipzig, den 27. Mai 1878. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Tröndlin. Messerschmidt.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 30. Mai.

Verschiedene Blätter haben die Nachricht gebracht, daß der Papst aus Anlaß des Aiten...

1) Von dem Cardinal-Staatssecretair Franchi an den Reichskanzler in Friedrichshagen, datirt Rom, den 18. italienisch...

2) Von dem Reichskanzler an den Cardinal Franchi, datirt Friedrichshagen, den 14. d. M.:

3) Von dem Reichskanzler an den Cardinal Franchi, datirt Friedrichshagen, den 15. d. M.:

Die Vertagung der Reise des Kaisers nach Rom wird nur um 10 Tage stattfinden, am 21. spätestens am 25. Juni erfolgt die Abreise.

Im preussische Ministerium des Innern sind die früher unterbrochenen Vorarbeiten für ein Reichsvereinsgesetz wieder aufgenommen worden.

Man war emigrieren gespannt darauf, wie die hiesige „Provinzial-Correspondenz“ die Debatte über die Vorlage gegen die Socialdemokratie beurtheilen würde.

Die Debatte über die Vorlage gegen die Socialdemokratie beurtheilen würde. Das Organ der Regierung beschränkt sich indeß auf die einfache Weitergabe der Reden der Minister Hofmann und Graf Eulenburg, sowie des Grafen Wolff.

Die „Prov.-Corr.“ beschränkt die Aufgabe verfolgt, die Rolle eine unbestimmte, von keiner einseitigen Auffassung beeinflusste Beurtheilung der politischen Vorgänge zu ermöglichen.

Die Reise Fall's nach der Provinz Hannover, welche sich auf Schulangelegenheiten bezieht, war schon seit längerer Zeit beabsichtigt.

Aus Goslar, 29. Mai, wird berichtet: Dem hier eingetroffenen Cultusminister Dr. Fall wurden gestern Abend seitens der hiesigen Bevölkerung großartige Ovationen dargebracht.

Das am 27. Mai zusammengetretene deutsche Lehungsgericht wird sich zunächst nach Plymouth begeben. Die Zeit des Abganges ist noch nicht bestimmt.

Wenn der Congreß am 11. Juni stattfindet, so wird die Dauer wahrscheinlich kurz sein; man rechnet aus, daß etwa zehn Sitzungen zur Erläuterung der Gesamtarbeit ausreichen werden, da die Mehrzahl der Streitfragen durch die Verständigung zwischen Rußland und England ausgeglichen werden dürfte.

Der türkische Gouverneur von Stutari, Hussein Pascha, verlangt die unverweilte Räumung der von den Montenegrinern besetzten strategischen Punkte bei Podgorizza.

Die Nationalversammlung auf Kreta hat bereits die englischen Vorschläge zur Bewachung des kretensischen Aufstandes beantwortet.

Als Vorbildung für die Fortsetzung der Verhandlungen über einen Waffenstillstand wird gefordert, daß dieser nach den Bestimmungen des Völkerrechts förmlich abgeschlossen werde.

Aus New-York, 29. Mai, wird telegraphirt: Der Generalpostmeister Key hat sich an die Bevölkerung in den Südstaaten mit einer Zuschrift gewendet, worin er erklärt, die Resolution Potter's sei thatsächlich eine Erneuerung des von den Demokraten des Nordens im Jahre 1871 gegebenen Versprechens, dem Süden beizustehen.

Nach einer Meldung aus Washington hat die Repräsentantenkammer die Bill, durch welche die Union's-Armee auf einen Bestand von 20,000 Mann vermindert und die Verwendung von Truppen in Angelegenheiten der Civilverwaltung verhindert wird, angenommen.

* Leipzig, 27. Mai. Seitdem die Juden aus ihrer früheren Abgeschlossenheit herausgetreten und als gleichberechtigte Mitglieder in die bürgerliche Gesellschaft aufgenommen sind, hat ihr religiöses Leben, namentlich in seinen ceremoniellen Aeußerlichkeiten, vielfach den gesunden Einflüssen des modernen Cultur- und Verkehrslebens weichen müssen.

Der rumänische Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Cogalniceanu, hat eine neue Note an den russischen Agenten in Bukarest, Baron Stuart, übergeben.

Der rumänische Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Cogalniceanu, hat eine neue Note an den russischen Agenten in Bukarest, Baron Stuart, übergeben.

Der rumänische Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Cogalniceanu, hat eine neue Note an den russischen Agenten in Bukarest, Baron Stuart, übergeben.

Der rumänische Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Cogalniceanu, hat eine neue Note an den russischen Agenten in Bukarest, Baron Stuart, übergeben.

Der rumänische Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Cogalniceanu, hat eine neue Note an den russischen Agenten in Bukarest, Baron Stuart, übergeben.

Der rumänische Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Cogalniceanu, hat eine neue Note an den russischen Agenten in Bukarest, Baron Stuart, übergeben.

Der rumänische Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Cogalniceanu, hat eine neue Note an den russischen Agenten in Bukarest, Baron Stuart, übergeben.

Der rumänische Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Cogalniceanu, hat eine neue Note an den russischen Agenten in Bukarest, Baron Stuart, übergeben.

Der rumänische Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Cogalniceanu, hat eine neue Note an den russischen Agenten in Bukarest, Baron Stuart, übergeben.

Der rumänische Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Cogalniceanu, hat eine neue Note an den russischen Agenten in Bukarest, Baron Stuart, übergeben.

Der rumänische Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Cogalniceanu, hat eine neue Note an den russischen Agenten in Bukarest, Baron Stuart, übergeben.

Der rumänische Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Cogalniceanu, hat eine neue Note an den russischen Agenten in Bukarest, Baron Stuart, übergeben.

Der rumänische Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Cogalniceanu, hat eine neue Note an den russischen Agenten in Bukarest, Baron Stuart, übergeben.

Der rumänische Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Cogalniceanu, hat eine neue Note an den russischen Agenten in Bukarest, Baron Stuart, übergeben.

Der rumänische Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Cogalniceanu, hat eine neue Note an den russischen Agenten in Bukarest, Baron Stuart, übergeben.

Bekanntmachung, Revision der Landtagswahllisten betreffend.

In Gemäßheit § 24 des Wahlgesetzes vom 8. December 1868 sind die Listen der bei den Landtagswahlen stimmberechtigten Personen alljährlich im Juni zu revidiren, auch nach § 11 der Ausführungs-Berordnung die Stimmberechtigten auf diese Revision und ihr Befugniß zur Einsichtnahme der Wahllisten öffentlich aufmerksam zu machen.

Wir benachrichtigen daher die Betheiligten hierdurch, daß die Wahllisten für die drei Wahlkreise der Stadt Leipzig auf dem Rathhause, 2. Stock, Zimmer Nr. 16, am 1., 3., 4., 5., 6., 7. und 8. Juni laufenden Jahres Vormittags von 8-12 Uhr und Nachmittags von 3-6 Uhr ausliegen, indem wir die Stimmberechtigten auffordern, die Wahlliste einzusehen, zugleich aber darauf hinzuweisen, daß den Anträgen behufs Aufnahme in die Wahlliste oder Auscheidung solcher, denen das Wahlrecht nicht zusteht, die Nachweise der Wahlberechtigung beziehentlich des Mangels der Wahlberechtigung beizufügen sind.

Leipzig, am 27. Mai 1878. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Rißke.

Bekanntmachung.

die Ausgabe neuer Zinsbogen für die Schuldtheine der Anleihe der Stadt Leipzig vom 12. Juni 1868 betreffend.

Die Ausgabe neuer Zinsbogen für die Schuldtheine der Anleihe der Stadt Leipzig vom 12. Juni 1868 findet gegen Rückgabe der bisherigen Talons vom 24. dieses Monats an in unserer Stadtkasse statt.

Auf briefliche Zufendung der neuen Zinsbogen, sowie überhaupt auf diefallige Correspondenz können wir uns nicht einlassen, es haben vielmehr alle auswärtigen Inhaber den Umtausch selbst oder durch Beauftragte bei unserer vorgenannten Casse zu bewirken.

Leipzig, am 21. Mai 1878. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Seidemann, Stadtkassirer.

Bekanntmachung.

Im Anschluß an unsere Bekanntmachung vom 12. März d. J., neue Water-Closet-Anlagen betreff., bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß wir bis auf Weiteres neben den Systemen „Süßern“ und „Friedrich“ auch das und von Herrn Robert Rutscher hier vorgelagte System einer Desinfections- und Klärungsanlage für Klosets und Gruben zulassen beschlossen haben.

Leipzig, den 26. Mai 1878. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Kretschmer.

Landtag.

—ch. Dresden, 28. Mai. Hier und eine halbe Stunde sah die Zweite Kammer heute zusammen und beriet den Bericht der Finanzdeputation A, die Pos. 1-7b und 10-22 des Einnahmehaushalts betr., und es fiel manches scharfe Wort.

Bei Pos. 1 (Forst- und Jagdverwaltung) bestonte Dr. Heine, daß die solchen Tarife auf die sächsische Waldnutzung großen nachtheiligen Einfluß übe, nicht aber, wie der Bericht behaupte, die verminderte Baulust den hier in Frage kommenden Anfall verschulde.

1) es ungewöhnlich wäre, die Versammlung je nach dem Glaubensbekenntnis des Verpflichteten abweichend festzusetzen, und

2) auch die Christen an Sonn- und Feiertagen keineswegs in der Lage seien, der Erfüllung öffentlicher Pflichten sich ganz zu entziehen.

Zugleich constatirt aber das Reichskanzleramt ausdrücklich, daß eine billige Berücksichtigung von Entschuldigungsgründen bei der Berechnung der Juden zum Schöffen- und Schwörendienst (Berichtsbef. 54 u. 94), wie bei der Zahlung von Zeugen und Sachverständigen (Civilproceßordnung §§. 346, 367, Strafproceßordnung §§. 50, 72) gestattet sei.

Für die Auffassung und Ausführung der angeordneten Gesetzesbestimmungen ist der Bescheid des Reichskanzleramtes nicht ohne Bedeutung, und es ist daher das Vorgehen des Deutsch-Israelitischen Gemeindebundes nicht ganz ohne Erfolg geblieben.

Bei Pos. 1 (Forst- und Jagdverwaltung) bestonte Dr. Heine, daß die solchen Tarife auf die sächsische Waldnutzung großen nachtheiligen Einfluß übe, nicht aber, wie der Bericht behaupte, die verminderte Baulust den hier in Frage kommenden Anfall verschulde.

Bei Pos. 1 (Forst- und Jagdverwaltung) bestonte Dr. Heine, daß die solchen Tarife auf die sächsische Waldnutzung großen nachtheiligen Einfluß übe, nicht aber, wie der Bericht behaupte, die verminderte Baulust den hier in Frage kommenden Anfall verschulde.

Bei Pos. 1 (Forst- und Jagdverwaltung) bestonte Dr. Heine, daß die solchen Tarife auf die sächsische Waldnutzung großen nachtheiligen Einfluß übe, nicht aber, wie der Bericht behaupte, die verminderte Baulust den hier in Frage kommenden Anfall verschulde.

Bei Pos. 1 (Forst- und Jagdverwaltung) bestonte Dr. Heine, daß die solchen Tarife auf die sächsische Waldnutzung großen nachtheiligen Einfluß übe, nicht aber, wie der Bericht behaupte, die verminderte Baulust den hier in Frage kommenden Anfall verschulde.

Bei Pos. 1 (Forst- und Jagdverwaltung) bestonte Dr. Heine, daß die solchen Tarife auf die sächsische Waldnutzung großen nachtheiligen Einfluß übe, nicht aber, wie der Bericht behaupte, die verminderte Baulust den hier in Frage kommenden Anfall verschulde.

Bei Pos. 1 (Forst- und Jagdverwaltung) bestonte Dr. Heine, daß die solchen Tarife auf die sächsische Waldnutzung großen nachtheiligen Einfluß übe, nicht aber, wie der Bericht behaupte, die verminderte Baulust den hier in Frage kommenden Anfall verschulde.

Bei Pos. 1 (Forst- und Jagdverwaltung) bestonte Dr. Heine, daß die solchen Tarife auf die sächsische Waldnutzung großen nachtheiligen Einfluß übe, nicht aber, wie der Bericht behaupte, die verminderte Baulust den hier in Frage kommenden Anfall verschulde.

Bei Pos. 1 (Forst- und Jagdverwaltung) bestonte Dr. Heine, daß die solchen Tarife auf die sächsische Waldnutzung großen nachtheiligen Einfluß übe, nicht aber, wie der Bericht behaupte, die verminderte Baulust den hier in Frage kommenden Anfall verschulde.

Bei Pos. 1 (Forst- und Jagdverwaltung) bestonte Dr. Heine, daß die solchen Tarife auf die sächsische Waldnutzung großen nachtheiligen Einfluß übe, nicht aber, wie der Bericht behaupte, die verminderte Baulust den hier in Frage kommenden Anfall verschulde.

Bei Pos. 1 (Forst- und Jagdverwaltung) bestonte Dr. Heine, daß die solchen Tarife auf die sächsische Waldnutzung großen nachtheiligen Einfluß übe, nicht aber, wie der Bericht behaupte, die verminderte Baulust den hier in Frage kommenden Anfall verschulde.

Bei Pos. 1 (Forst- und Jagdverwaltung) bestonte Dr. Heine, daß die solchen Tarife auf die sächsische Waldnutzung großen nachtheiligen Einfluß übe, nicht aber, wie der Bericht behaupte, die verminderte Baulust den hier in Frage kommenden Anfall verschulde.

Bei Pos. 1 (Forst- und Jagdverwaltung) bestonte Dr. Heine, daß die solchen Tarife auf die sächsische Waldnutzung großen nachtheiligen Einfluß übe, nicht aber, wie der Bericht behaupte, die verminderte Baulust den hier in Frage kommenden Anfall verschulde.

Bei Pos. 1 (Forst- und Jagdverwaltung) bestonte Dr. Heine, daß die solchen Tarife auf die sächsische Waldnutzung großen nachtheiligen Einfluß übe, nicht aber, wie der Bericht behaupte, die verminderte Baulust den hier in Frage kommenden Anfall verschulde.